



**Rauchwarnmelder
HSD IV Lithium LongLife**

Optischer Rauchwarnmelder mit integrierter Sirene, batteriebetrieben, inkl. 9 V Lithium Batterie.



Dieser HEKATRON Rauchwarnmelder wurde auf der Basis eines Industrierauchmelders entwickelt. Er hat ein optimales Rauchansprechverhalten, sehr hohe Täuschungsalarmsicherheit sowie eine sehr hohe Störsicherheit gegen Fremdsignale. Der Rauchwarnmelder HSD IV LongLife entspricht

den gültigen Richtlinien und Normen für Rauchwarnmelder. Er ist VdS anerkannt und geprüft nach DIN EN 14604. Der Rauchwarnmelder HSD IV LongLife ist in Kombination mit dem Funkvernetzungsmodul Duo-Line nach VdS 3515 für Rauchwarnmelder mit Funkvernetzung anerkannt. HEKATRON empfiehlt die Planung, Einbau, Wartung und Instandhaltung gemäß DIN 14676.

Wird im Falle einer Rauch- oder Branderkennung eine Alarmweiterleitung zur Feuerwehr gewünscht oder sogar gefordert, sind Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675 einzusetzen. HEKATRON haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren von hilfeleistenden Stellen, wie z. B. durch Wachdienste oder Feuerwehreinätze, entstehen können. Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders diese Montage- und Bedienungsanweisung vollständig durch und bewahren Sie diese auf. Bei Fragen wird Ihnen Ihr Fachhändler gerne Auskunft geben.

Erst nach Abschluss aller Arbeiten, Umbauarbeiten, Renovierungsarbeiten, etc. wie zum Beispiel Maurer-, Maler-, Bodenbelags- und/oder Reinigungsarbeiten dürfen Rauchwarnmelder installiert werden.

Bereits montierte Rauchwarnmelder müssen entfernt oder vollständig abgedeckt werden, bevor die Arbeiten begonnen werden.

Erhöhtes Staub- und Schmutzaufkommen kann zur einer Verunreinigung der Rauchmesskammer und dadurch zu Funktionsstörungen führen.

Wo?

an die Decke

- Der Rauchwarnmelder muss an der Decke möglichst in der Zimmermitte montiert werden. Er kann einen Raum von max. 60 m² Grundfläche bis zu einer Raumhöhe von max. 6 Metern überwachen. Ein Mindestabstand von 0,5 m zu Wänden und Einrichtungen ist einzuhalten.

Wie hoch?

max. 6m
Raumhöhe

In Fluren und schmalen Gängen (bis 3 m Breite) überwacht der Rauchwarnmelder 7,5 m nach jeder Seite.

- Die Montage auf Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. ist ebenfalls unter der Decke sinnvoll.

Wohin?

Decken-
mitte

- Für eine optimale Absicherung sollten systemvernetzte Rauchwarnmelder in allen Räumen, Fluren, Keller- und Speicherräumen eingesetzt werden. Wird von einem Rauchwarnmelder Rauch detektiert, löst er Alarm aus und aktiviert alle angeschlossenen Rauchwarnmelder, die dann ebenfalls Alarm geben.

Wieviel Fläche?

max. 60m²

- Rauchwarnmelder sollten nicht in Räumen mit Störgrößen wie Dampf, Staub oder bei Rauchentwicklung durch Arbeitsabläufe (z. B. Schweißen) sowie in der Nähe von Luftkanälen und starker Zugluft installiert werden wie z. B. Treppenhäuser, Kellern oder nicht ausgebauten Dachstühlen.

Der Rauchwarnmelder reagiert frühzeitig und zuverlässig auf Schwelbrände und offenes Feuer mit Rauchentwicklung. Rauchwarnmelder können Ihr Leben retten und stellen einen der wichtigsten Bestandteile für vorbeugenden Brandschutz dar, nehmen aber niemandem die volle Verantwortung für einen vorsorglichen Umgang mit der Brandgefahr ab.

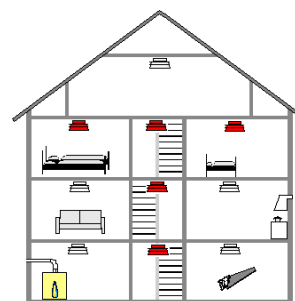
- Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe überstrichen werden.
- Der laute Warnton kann das Gehör schädigen. Wir empfehlen Ihnen bei der Durchführung des Funktionstests den Mindestabstand von 0,5 m zwischen Rauchwarnmelder und Ihrem Gehör einzuhalten. Außerdem sollte der Test nicht länger als 10 Sek. betragen.
- Bei Gehörlosen sollte ein Warnlicht oder ein Rüttelkissen installiert werden. Diese können über das Relaismodul (siehe Zubehör) angesteuert werden.
- Verwenden Sie zur Spannungsversorgung ausschließlich die aufgeführte Batterie.
- Installieren Sie Rauchwarnmelder in ausreichender Stückzahl, um den gesamten Wohnbereich abzudecken und Ihnen einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Die richtige Montage und die Beachtung der Wartungs- und Pflegehinweise sind sehr wichtig für die reibungslose Funktion des Rauchwarnmelders. Ihr Fachhändler beantwortet gerne Ihre Fragen.
- Falls Sie ausschließlich für die Montage des Gerätes zuständig sind, muss die Montage- und Bedienungsanweisung dem Haus- oder Wohnungsinhaber/benutzer übergeben werden.

Der Rauchwarnmelder hat eine hochwertige Auswertelogik zur Vermeidung von Täuschungsalarmen.

Wird Rauch vom Rauchwarnmelder detektiert, ertönt ein lauter und anhaltender Alarmton (Intervallwarnton). Zusätzlich blinkt die rote Leuchtdiode.

Handeln Sie wie folgt:

- Verlassen Sie **sofort** den Raum bzw. den gesamten Brandort. Die Fluchtzeit, nachdem Sie durch den Rauchwarnmelder gewarnt wurden, beträgt maximal zwei Minuten. Verschenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- Warnen Sie Ihre Mitbewohner.
- Wenn sich starker Rauch ausbreitet, halten Sie sich nah am Boden auf.
- Rufen Sie die Feuerwehr erst an, wenn Sie im Freien sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Personen den Brandort verlassen haben. Gehen Sie zum vereinbarten Treffpunkt und kehren Sie nicht ins Objekt zurück.



- Durch die verminderte Wahrnehmung von Brandrauch im Schlaf sind insbesondere Kinderzimmer, Schlafbereiche und Flure durch Rauchwarnmelder zu überwachen.
- Flure und Gänge mit punktuellen Brandlasten sind aufgrund des besonderen Risikos mit Rauchwarnmeldern zu überwachen.
- Bei offenen Verbindungen mit mehreren Geschossen ist auf der obersten Ebene mindestens ein Rauchwarnmelder zu installieren.
- Empfehlenswert ist:
 - die Installation eines Rauchwarnmelders auf jeder Ebene.
 - die Überwachung jedes Raumes mit einem Rauchwarnmelder.



Mindestschutz



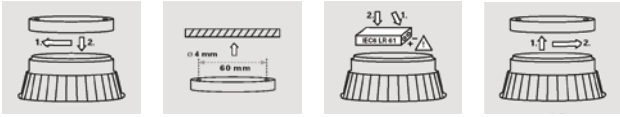
Empfehlung



Vollschutz

Mindestschutz lt. Landesbauordnung „... Rauchwarnmelder müssen in Kinderzimmer, Schlafzimmer und Flure die als Rettungswege dienen montiert werden ...“.

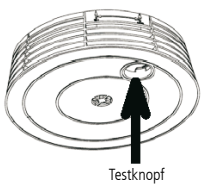
- Lösen Sie den Rauchwarnmelder vom Meldersockel durch Drehen nach links.
- Befestigen Sie den Meldersockel mit dem mitgelieferten Montagematerial.
- Die Bohrlöcher unbedingt aussaugen, um Herabfallen des Staubes zu vermeiden.
- Legen sie die beiliegende Lithiumbatterie in den Rauchwarnmelder ein.
- Drehen (nach rechts) Sie den Rauchwarnmelder in den montierten Meldersockel ein.
Wenn der Rauchwarnmelder nicht auf den Sockel befestigt werden kann, stellen Sie bitte sicher, dass die Batterie ordnungsgemäß eingelegt wurde.
- Der Rauchwarnmelder ist betriebsbereit!



Der Rauchwarnmelder hat eine hochwertige Auswertelogik zur Vermeidung von Täuschungsalarmen. Wird die Rauchansprechschwelle überschritten, ertönt ein lautstarker Alarmton. Der Alarm bleibt bestehen, solange sich Rauch in der Messkammer befindet. Nach einem Alarm setzt sich der Rauchwarnmelder automatisch in den Bereitschaftszustand zurück.

Signal		Zustand des Rauchwarnmelders
Alarmton	Leuchtdiode	
Lauter Intervallton	blinkt	Lokaler Rauchalarm! Rauch wurde detektiert
Lauter Intervallton	--	Externer Rauchalarm! Rauchwarnmelder meldet den Alarm eines vernetzten Rauchwarnmelders.
--	blinkt im 45 Sek. - Takt	Automatischer Selbsttest , normaler Betriebszustand
Kurzer Signalton im 45 Sek.-Takt	blinkt parallel zum Signalton	Batteriewechselanzeige , Batterie muss innerhalb von 30 Tagen ausgetauscht werden.
Lauter Intervallton	blinkt	Funktionstest Testtaste wurde gedrückt

Stummschaltfunktion (Hupe-aus-Funktion)



Der Rauchwarnmelder ist mit einer Stummschaltfunktion (Hupe-aus-Funktion) ausgestattet. Wurde ein Alarm z. B. durch Koch- oder Arbeitsvorgänge ausgelöst, kann der Rauchwarnmelder durch Drücken des Testknopfes vorübergehend (für ca. 8 Min.) "stummschaltet" werden!
Sollte sich innerhalb der "Stummschalzeit" die Rauchkonzentration verdreifachen, wird erneut Alarm ausgelöst. Dieser kann nicht mehr "stummschalten" werden!

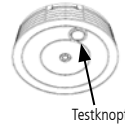
Der Alarm bleibt bestehen, solange sich Rauch in der Messkammer befindet. Nach Ablauf der Zeit kehrt der Melder automatisch wieder in die ursprüngliche Funktion zurück.
Durch Druck auf den Testknopf während eines Alarmes wird die Stummschaltfunktion (Hupe-aus-Funktion) aktiviert.

Alarm-Speicher

Sobald ein Rauchwarnmelder Rauch detektiert und alarmiert hat, wird dieser Alarm solange gespeichert, wie Spannung vorhanden ist oder der Speicher abgerufen wurde. Ein gespeicherter Alarm kann durch betätigen des Testknopfes abgefragt werden. Das Speichersignal ist ein „Zirpen“ mit einem Puls-Muster (1/4 Sekunde), das solange ertönt, solange der Testknopf gedrückt bleibt. Beim Loslassen des Testknopfes wird der Alarm-speicher gelöscht.

Der Rauchwarnmelder erzeugt einen sehr lauten Alarmton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb beim Funktionstest einen Mindestabstand von 0,5 m ein.

1. Nach erfolgreicher Montage können Sie den Rauchwarnmelder in Betrieb nehmen.
2. Drücken Sie mindestens 3 Sekunden den Testknopf,
 - ▶ ein lauter Signalton ertönt
 - ▶ die Leuchtdiode blinkt.
3. Sie haben die Funktionalität des Rauchwarnmelder getestet.
4. Ertönt kein Signalton, tauschen Sie bitte die Batterie gegen eine neue und führen Sie den Funktionstest (Punkt 2) erneut aus. Sollte dennoch kein Signalton ertönen, ist der Rauchwarnmelder defekt und muss ersetzt werden.



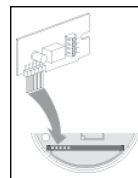
Führen Sie regelmäßig einen Funktionstest durch. Auf diese Weise können Sie und Ihre Familie, Mitarbeiter, etc. sich besser mit dem Klang des Alarmtons vertraut machen. Ein Druck auf die Testtaste simuliert den Effekt von Rauch und prüft die komplexe Elektronik des Rauchwarnmelders. Eine optimale Rauchwarnmelderprüfung erreichen Sie nur durch den Einsatz eines HEKATRON Prüfaerosol (Art.-Nr. 6900368).

Um die Funktionssicherheit des Rauchwarnmelders zu gewährleisten, sollten Sie entsprechend der DIN 14676 (bzw. bei einer Störungsmeldung) einmal jährlich eine Wartung und Instandhaltung durchführen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie Staub mit einem weichen Tuch o. ä. (keine Druckluft verwenden).
- Bei Verschmutzung wischen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Tuch ab. Verwenden Sie dazu keine scharfen Reinigungsmittel.
- Wechseln Sie die Batterie, wenn das Batteriewechselsignal ertönt (siehe Betriebs- und Warnsignale). Batteriewechsel nicht im Alarmzustand durchführen.
- Verwenden Sie ausschließlich eine Lithium Batterie; Typ U9VL-J. Diese sind auslaufsicher und besitzen eine besonders hohe Lebensdauer.
Achtung: Keine Akkus verwenden!
- Prüfen Sie, ob der automatische Selbsttest durchgeführt wird (siehe Betriebs- und Warnsignale)
- Führen Sie einen Funktionstest (siehe Inbetriebnahme/Funktionstest) durch.
Achtung: Ohne eingelegte Batterie lässt sich der Rauchwarnmelder nicht montieren!

Relaismodul (REM)



Das Relaismodul (REM) können Sie als Zubehörteil jederzeit nachträglich erwerben und problemlos in den Rauchwarnmelder einsetzen.

Mit dem steckbaren Relaismodul lassen sich bis zu 40 Rauchwarnmelder **per Draht**^{*)} zu einem System miteinander vernetzen. Erkennt ein Rauchwarnmelder innerhalb des vernetzten Systems Rauch, so wird von allen Rauchwarnmeldern des Systems der Alarm ausgegeben.

Zusätzlich zur Vernetzung der Rauchwarnmelder kann an jedes einzelne Relaismodul eine separate Alarmsirene mit eigener Stromversorgung angeschlossen werden.

^{*)} Wir empfehlen: Industrie - Steuerleitungen ohne Abschirmung - Typ: LIYY 2 x 2 x 0,75 mm²

Funkmodul Duo-Line/Duo-Line Plus



Das Funkmodul Duo-Line/Duo-Line Plus können Sie als Zubehörteil jederzeit nachträglich erwerben und problemlos in den Rauchwarnmelder einsetzen. Bis zu 10 Rauchwarnmelder können per Funk vernetzt werden. Funkvernetzte Rauchwarnmelder bedeuten ein erhöhtes Maß an Sicherheit. Sobald ein Melder Rauch detektiert, geht dieser in Alarm und gibt dieses Alarmsignal an die mit ihm vernetzten Melder weiter. Dadurch wird eine lautstarke, umfassende und weitreichende Alarmierung aller Melder gewährleistet.

Das Funkmodul Duo-Line/Duo-Line Plus überträgt folgende Informationen drahtlos:

- Rauchalarm
- Batteriewechselsignal
- Testfunktionen bei der Inbetriebnahme

Leistungsmerkmale:

- Funkübertragung von Rauchalarm und Batteriewechselsanzeige
- 2-fach Funk-Frequenzübertragung im SRD-Band (spez. Funkband für Alarmierungszwecke)
- Zuschaltbarer Repeater (Verstärkerfunktion) *¹
- Testfunktionen (Funkweitentest/Rauchalarmtest)
- Linienbildung (Linie 1 bis 8)
- Sonderlinie „Sammelalarm“
- Abschaltbare Hupe für Alarm und Störungsausgabe am vernetzten Rauchwarnmelder
- Ausgang (Rauchalarm/Batteriewechselsanzeige) auf dem Modul *^{1,2}

*¹ Nur Duo-Line Plus Version

*² Wir empfehlen: Industrie - Steuerleitungen ohne Abschirmung - Typ: LiYY 2 x 2 x 0,75 mm²

Technische Daten HSD IV Li

VdS Anerkennung:	DIN EN 14604 G 202061		
Spannungsversorgung:	HSD IV LongLife 9 V DC Lithium Batterie; Typ U9VL-J		
Stromaufnahme:	10 µA in Ruhe/10 mA in Alarm		
Betriebstemperatur:	+5 °C bis +45 °C		
Lagertemperatur:	-5 °C bis +60 °C		
Umgebungsbed. Feuchte:	bei +40 °C, max. 70 % rF Betauung ist nicht zulässig		
Batteriewechselsanzeige:	alle 45 s kurzer Signalton mit LED-Impuls mindestens 30 Tage vor Totalausfall		
Sensorstörungssignal:	alle 45 s kurzer Signalton zeitversetzter LED-Impuls		
Einzelanzeige:	LED, rot		
Akustischer Alarm:	ca. 85 dB (3 m)		
Mittlere Batteriebensdauer je nach Betriebsart:	einmal ¼ jährlich ein Alarm von max. 2 min.		
(Normalbetrieb)	HSD IV LongLife	ohne Funkmodul	mit Funkmodul
		bis zu 10 Jahren	ca. 2 bis 3 Jahre
Schutzart:	IP 30		
Werkstoff/Farbe:	Halogenfreier Kunststoff (Calibre)/reinweiß poliert		
Abmessungen (H/Ø):	48 mm/96 mm		
Gewicht:	ca. 130 g		

Entsorgungshinweis

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich zur Rückgabe aller Elektro- und Elektronikgeräte über die kommunalen Sammelstellen verpflichtet.



Eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!

Ihre verbrauchten Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, in Ihrem Fachhandel oder überall dort, wo Batterien verkauft werden, abgegeben.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Der Rauchwarnmelder wurde unter den strengen Kriterien des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems gemäß DIN ISO 9001 produziert.

Er erfüllt die gesetzlichen RoHS Anforderungen. Verbotene Stoffe wie Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromiertes Biphenyl (PBB) und polybromierter Diphenylether (PBDE) sind im Rauchmelder nicht enthalten.

Hersteller Gewährleistung

Für unsere Geräte leisten wir 3 Jahre Garantie (ausgenommen ist die Batterie) - unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Fachhändler - wie folgt:

1. Bei mangelnder Funktionsfähigkeit eines Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler entscheidet HEKATRON über einen Garantieanspruch durch Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes. Folgeschäden sind von der Herstellergarantie ausgeschlossen.
2. Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder anderen Unterlagen zu belegen.
3. Nimmt der Käufer Veränderungen am Rauchwarnmelder vor, die hier nicht beschrieben worden sind, oder wird dieser unsachgemäß gehandhabt, erlischt die Garantie.
4. Wenn die Rauchwarnmelder gemäß der Spezifikation laut DIN 14676 eingesetzt worden sind.

Diese Druckschrift entspricht dem technischen Stand des mitgelieferten Gerätes.

Ausgabe 09.01.2008

HEKATRON Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9 79295 Sulzburg
TEL (07634)500 - 0 FAX (07634) 500 310
E-Mail rs-support@hekatron.de
www.hekatron.de